



Einsatzstelle: Kindergarten St.Barbara in Kappel
Bericht von: Francisca Moreno
April-Mai 2022

Diese Zeit war von vielen Erkenntnissen geprägt. Ich begann den Monat April mit einem Seminar, das vom „Vamos“-Programm organisiert wurde. Es haben Jungen und Mädchen aus anderen Ländern daran teilgenommen. Wir haben Themen bezüglich unserer Rückkehr nach Ecuador ausgetauscht und welche Projekte möglich sind. Wir haben einen gemeinsamen Kulturabend gemacht, bei dem jeder und jede eine Hauptrolle gespielt hat. Einen Tag vor Seminarende hatte ich leider einen positiven Coronatest und musste einen Tag früher nach Hause. Am Ende meiner Quarantänezeit kehrte ich in meine Einsatzstelle den Kindergarten „St. Barbara“ zurück. Ich setzte meinen Arbeitsalltag fort und zusammen mit den Kindern machten wir eine Ostereiersuche. An diesem Tag genossen die Jungen und Mädchen die Momente im Wald in der Nähe des Kindergartens. Für mich ist die Osterzeit eine sehr wichtige Zeit, in der ich es gewohnt bin, Zeit mit meiner Familie und meiner Gemeinde zu verbringen. Zuerst war ich traurig, nicht in Ecuador zu sein, aber hier konnte ich auch Zeit mit meiner Basler Gemeinde und Gastfamilie verbringen. Das war es eine andere Zeit und so süß. Meine Gastfamilie hat mir auch etwas zu Ostern geschenkt und ich habe mich auch wie bei meiner Familie gefühlt. Ostern habe ich mit vielen Jugendlichen in Zürich verbracht, wir haben zusammen gesungen, gegessen und gefeiert. Ich hatte auch die Gelegenheit, an einer Jugendwallfahrt aus der Schweiz in St. Gallen teilzunehmen, wo wir die Landschaft, das Essen und die Museen genossen haben.

Nach ein paar Tagen hatte ich das politische Seminar in Bodelshausen. Wenn ich ehrlich bin, hatte ich anfangs keine Lust dahin zu gehen, da ich nicht wusste, was mich erwartet und wer noch an dem Seminar teilnehmen würde. Es war für mich eine Überraschung, da es am Ende eines der besten Seminare war, die ich hatte. Der Ort war sehr schön, wir haben viele Aktivitäten nach dem Seminar gemeinsam gemacht und wir hatten die Gelegenheit, andere Freiwillige aus anderen Ländern wie Argentinien, Costa Rica, Afrika, Peru und Deutschland zu treffen. Es war eine sehr schöne Zeit, in der wir viel mit anderen Menschen geteilt haben. Wir haben auch Tübingen kennengelernt, eine Stadt mit vielen jungen Leuten. Es ist zwar eine kleine Stadt, aber es gibt viel Aktivitäten. Ich hatte die Gelegenheit, eine Familie aus Ecuador zu treffen. Bei dieser Familie blieben wir für eine Nacht und verbrachten auch einen schönen Tag mit ihnen. Nach dem Seminar kehrte ich normal zur Arbeit zurück und jetzt war die Gelegenheit, die ich in diesem Jahr der Freiwilligenarbeit hatte, um über mein Land, meine Kultur, Essen, Kleidung und Musik zu erzählen. Also begann ich mit einem Kindergarten-Elterntreffen, um über Ecuador zu reden und die Regionen vorzustellen. Es hat viel Spaß gemacht und ich habe anschließend ein paar Rätselfragen gestellt. Wir haben etwas typisches gegessen wie „canastas de verde“, „llapingachos“ und „piña colada“ getrunken. Am Ende habe ich den Eltern einen Keks



BeSo - Befragung und
Solidarität e. V.



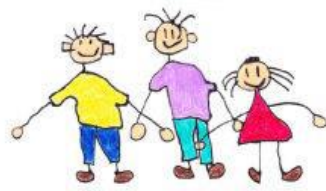
Kindergarten
Kappel

weltwärts

als Erinnerung geschenkt. Die Woche im Mai war die Woche, in der ich am meisten gearbeitet habe. Ich war sehr froh, eine Woche planen zu können, der ich viel Zeit widmen wollte: die Ecuadorwoche. Ich habe viele Aktivitäten über Ecuador gemacht, alle Erzieher und Erzieherinnen haben mir dabei geholfen. Wir haben gesungen, „Guaguas de Pan“, „Bolones de verde“, „Cheescake de maracuya“, „Sangría“, „Bolas de coco“ gegessen, getanzt und vor allem haben die Kinder und Erzieher und Erzieherinnen ein bisschen Spanisch gelernt. Ich hatte viel Spaß in dieser Woche, weil ich gesehen habe, wie meine Mühe, die ich in das alles gesteckt habe, bei den Kindern angekommen ist. Ich bin sehr glücklich, dass alles gut gelaufen ist und es ihnen gefallen hat. Ich hatte in der letzten Maiwoche Urlaub, ich nutzte die Gelegenheit, um nach Belgien zu fahren, um einen Freund zu besuchen. Ich liebe das Reisen und freue mich die Unterschiede in den Kulturen, im Essen und den Orten zu entdecken, aber es ist immer gut und schön, nach Hause (Freiburg) zurückzukehren.



BeSo - Befragung und
Solidarität e. V.



Kindergarten
Kappel

weltwärts





BeSo - Befragung und
Solidarität e. V.



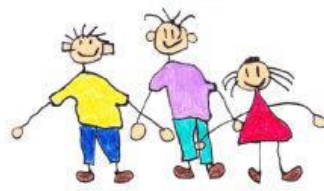
Kindergarten
Kappel

weltwärts





BeSo - Befragung und
Solidarität e. V.



Kindergarten
Kappel

weltwärts 

